

Maurmer Post



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Neues Angebot der SBB gibt zu reden

Spartageskarten als Eigentor



Mit den vergünstigten Tageskarten liess sich die Schweiz neu erleben. Bild: zVW

Die neuen SBB-Spartageskarten sorgen für rauchende Köpfe. Maur steigt zwar «auf Zusehen» auf das Angebot ein. Doch sonst wendet sich der Bezirk Uster mehrheitlich ab.

In diesen Tagen geht eine schöne 20-jährige Tradition zu Ende. Wie die Maurmer Post am 22. September berichtete, läuft das Angebot «Tageskarten Gemeinde», mit dem jede Einwohnerin und jeder Einwohner zu stark vergünstigten Konditionen den ÖV in der ganzen Schweiz benützen konnte, ab.

Bedauern in Maur

Auf der Gemeinde Maur bedauert man den Entscheid von Alliance Swiss Pass. Gemeindeglied Christoph Bless sagt: «Wir hätten das bestehende Angebot gerne weitergeführt. Bei den Kundinnen und Kunden wurde es sehr geschätzt – was auch die sehr gute Auslastung zeigte.»

Nun bieten Alliance Swiss Pass und SBB ab 1. Januar ein Nachfolgeprodukt an – die «Spartageskarte Gemeinde». Was für den Aussenstehenden nach demselben Angebot tönt, ist in der Handhabung für alle Beteiligten wesentlich komplizierter

und nicht mehr zeitgemäss. So können die Karten beispielsweise nicht mehr online bestellt werden – sondern müssen direkt am Gemeindeglied bezogen werden.

Bei Alliance Swiss Pass sagt man dazu: «Die Spartageskarte Gemeinde richtet sich bewusst auch an nicht digitalaffine Kundinnen und Kunden. Dies wurde auch in der Konsultation der Gemeinden und Städte zur Nachfolgelösung deutlich.»

Alles komplizierter

Für die Gemeinden erhöht sich damit der organisatorische und personelle Aufwand markant. So verzichteten im Bezirk Uster die Gemeinden Dübendorf, Schwerzenbach, Greifensee, Fällanden, Egg und Uster auf das Nachfolgeprodukt.

Auch in benachbarten Regionen sieht es nicht anders aus. Besonders deutliche Worte fallen auf der Gemeindehomepage in Egg: «Aus Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates entspricht das Produkt

«Spartageskarte 2024» nicht einem zeitgemässen Angebot mit einem schlanken, medienbruchfreien Prozess.» Ähnlich tönt es bei anderen Kritikern. Das neue Angebot würde unverhältnismässig viele Ressourcen binden. Die gesamte Abwicklung des Produkts sei mit einem nicht zu unterschätzenden Beratungs- und Bearbeitungsaufwand verbunden. So hat sich ein überparteiliches Komitee gebildet, das die altbewährte Gemeindetageskarte retten möchte. Unter anderem mit dabei: die St. Galler Ständerätin Esther Friedli und Mitte-Präsident Gerhard Pfister

Vorderhand für sechs Monate

In Maur und Mönchaltorf schwenkt man trotzdem auf den neuen Kurs ein – wenn auch mit wenig Begeisterung. Christoph Bless sagt: «Der Aufwand für die Verwaltung ist derzeit nicht absehbar. Da der Verkauf von SBB-Produkten nicht zu den eigentlichen Kernaufgaben der Gemeinde gehört, sollte der Aufwand nicht zu gross sein – respektive sich im bisherigen Umfang bewegen.» Deshalb werde man das neue Angebot vorerst für sechs Monate anbieten. Danach werde ein Fazit bezüglich Bedarf in der Bevölkerung sowie Aufwand gezogen.

So oder so: Mit der Abkehr von der bewährten Praxis untergraben Alliance Swiss Pass und SBB faktisch ihr eigenes Anliegen, die Menschen zum Benutzen des ÖV zu bewegen. Und auch in Maur widerstrebt dies der Gemeindepolitik. Christoph Bless betont, dass sich der Gemeinderat gemäss Leitbild und Strategie für «verbesserte öffentliche Verkehrsverbindungen sowie Fuss- und Veloverbindungen zwischen den Ortsteilen einsetzt.»

Immerhin dies sind gute Neuigkeiten. Der Fussmarsch zwischen Maur und der Forch wird auch künftig nicht teurer.

Thomas Renggli

EDITORIAL



Liebe Leserinnen,
liebe Leser

Die Schule Maur macht glücklich. Wer daran zweifelt, dem sei ein kurzer Blick auf die Ranglisten des Zürcher Musikwettbewerbs und auf die Seite 10 dieser Zeitung empfohlen. Dort stechen einem die Namen Joren Decoster und Marie Hautmann ins Auge. Beide gewannen bedeutende Preise, beide gehören mit ihren Instrumenten (Klavier und Violine) zu den herausragenden Talenten der Schweiz. Wir verneigen uns vor diesen jungen Menschen und freuen uns auf eine Zugabe vor der eigenen Haustüre.

Die Schule Maur bereitet aber auch gewisse Sorgen – zumindest dem Steuerzahler. Die auf der Gemeinde-Homepage einsehbare Weisungsbroschüre zur Gemeindeversammlung vom 11. Dezember (Seite 11) macht deutlich: Wie bereits in diesem Jahr kalkuliert die Finanzabteilung für 2024 mit einem grossen Verlust. Und ein nicht zu unterschätzender Teil ist auf die gestiegenen Bildungskosten zurückzuführen.

Man könnte jetzt sagen: Bildung ist das Wichtigste im Leben und kann nie zu viel kosten. Gleichzeitig muss aber auch erwähnt werden: Wenn die gestiegenen Kosten vor allem auf eine Vergrösserung des administrativen Apparats und eine Erweiterung des schulpsychologischen Diensts zurückzuführen sind, müssen gewisse Fragen erlaubt sein. Deshalb ist es gut, dass auch die Einführung der Schulassistenten vor dem Souverän verhandelt wird. Nichts ist schliesslich wichtiger als die Schule. Und genau deshalb lohnt es sich, ganz genau hinzuschauen.

Ich wünsche Ihnen ein wunderbares Wochenende.

Thomas Renggli

DURCH DIE LINSE

Starfotograf 7

Ein Maurmer setzt Snowboarder ins perfekte Licht.

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



Hundeweihnachtsmarkt
INDOOR im Gemeindegemeinschaftssaal in Zollikon am Sonntag
26. November 10 bis 17 Uhr

vicoswelt.ch

Hunde herzlich
Willkommen



Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Maurmer
Post

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovierungen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91
www.loosersoehne.ch

Das Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe!

Kompetente Beratung
und bester Service!

euronics Bindschädler

Bachtobelstrasse 14 Tel.: 044 980 30 40
8123 Ebmatingen www.bindschaedler.ch



**Dä Foifer
und s'Weggli**

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell
und zum besten Preis.



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/wallisellen
Tel. +41 43 500 68 68

Unterhaltungsnachmittag der Seniorenkommission

Akrobatische Topleistung und prächtige Kostüme

Hereinspaziert! Der Hinwiler Kinderzirkus HIKIZI verzaubert mit seinem Programm «Solch ein Zirkus!» den Loorensaal. Zu diesem speziellen Nachmittag lädt die Seniorenkommission Kinder mit ihren Grosseletern ein. Rund 70 Personen freuen sich auf eine unbeschwertere Zeit. In ihren farbenprächtigen und glitzernden Kostümen entführen die Kinder das Publikum in eine magische Welt. Sie jonglieren mal mit Bällen, mal

mit Jonglierstäben. Bei der nächsten Nummer balancieren sie auf einem Brett, dann auf der Slackline und hier sogar noch mit einem Reifen. Sie bauen Menschen-Pyramiden. Dann wird es wild: Eine Gruppe Kinder fährt mit dem Einrad gekonnt über die Bühne. Und schliesslich zeigen sie verschiedene Diabolo-Tricks und schwingen gekonnt die Hula-Hoop-Reifen. Zwischen den verschiedenen Nummern heisst es immer

wieder: Kleiderwechsel. 24 Kinder im Alter von 6 bis 15 bringen eine akrobatische Hochleistung. Das Publikum applaudiert begeistert. Ganz in Schwarz gekleidet helfen zehn Erwachsene mit. Und Seraina Zbinden, Leiterin des Kinderzirkus, verabschiedet sich mit den Worten «Dies war die Dorniere. Im Januar geht es mit unserem neuen Programm weiter.»

Text und Bilder: Stephanie Kamm



Seit rund drei Monaten ist Markus Solinger aus Maur Generalsekretär der Lia Rumantscha

Der «höchste» Rätoromane ist ein Maurmer



Möchte für die vierte Landessprache noch mehr Türen öffnen – Solinger kämpft für ein Stück Kulturgut.

Bild: zVg

Er setzt sich für ein Stück Schweizer Landeskultur ein und kämpft dafür, dass auch unsere Enkel und Urkenkel dereinst die vierte Landessprache noch im Ohr haben. Markus Solinger schafft einen ganz speziellen Spagat zwischen Maur und dem Bündnerland.

«Allegra!» begrüsst mich Markus Solinger. Damit outet er sich sogleich als Rätoromane, denn jeder hat dieses «Guten Tag!» schon irgendwo beim Skifahren im Lieblingskanton der Zürcher gehört. Mit «Allegra» sind wir auch schon bei der Vieldeutigkeit und damit den grossen Herausforderungen, welche die 4. Landessprache so mit sich bringt «Allegra» heisst ja eigentlich einfach «die Fröhliche» – also zu mindestens auf Italienisch und damit nicht weit vom Rätoromanischen entfernt, und nun also ein profanes «guten Tag!».

Fünf Idome in einer Sprache

Eine erstaunliche Metamorphose. Wir sind mitten im Thema und der 55-jährige Solinger, welcher ursprünglich aus Scuol stammt, erzählt, dass es insgesamt 5 Idiome (also eigentliche selbstständige Sprachen mit eigener Grammatik) im Rätoromanischen gibt. Als wäre das nicht schon genug, gibt es on top auch noch die einheitliche Schriftsprache Rumantsch Grischun, welche auf Initiative der Lia Rumantscha 1982 ins Leben gerufen wurde. Dieser Versuch wurde immer wieder diskreditiert und zur Totgeburt erklärt; Solinger wendet ein, dass diese Sprache in Medien und Schrift inzwischen nicht mehr wegzudenken sei und auch als Amtssprache von Bund und Kanton Graubünden diene. Er rechnet vor, dass um die 60 000 Menschen in der Schweiz – vorwiegend natürlich im Kanton Graubünden wohnhaft – im Alltag das Rätoromanische verwenden. Laut Er-

hebungen verstehen rund 100 000 Personen die Sprache. Davon leben etwa 40 % in der Diaspora, dem nicht angestammten rätoromanischen Sprachgebiet. Genau deshalb wurde vor mehr als 100 Jahren der Verein Lia Rumantscha ins Leben gerufen, um diese Sprache und deren Kultur zu erhalten und fördert. «Wenn», so Solinger im Gespräch, «eine Gemeinde mehr als 40 % im Alltag rätoromanisch sprechende Einwohner zählt, dann gilt diese als «rätoromanisch» und in der dortigen Volksschule wird in dieser Sprache unterrichtet». Es sei eine Herausforderung für die fünf zu unterrichtenden Idiome in den verschiedenen Talschaften genügend Lehrkräfte zu finden. Ein wirkungsvoller Rätoromanischunterricht hängt von guten Lehrmitteln ab. Darum engagiert sich die Lia Rumantscha, in Zusammenarbeit mit weiteren Interessensvertretungen, für die Schaffung von Lehrmitteln in den verschiedenen Idiomen und in Rumantsch Grischun.

23 Personen für 13 Vollzeitstellen

Bei der Lia Rumantscha arbeiten 21 Personen – hauptsächlich in Chur – und dies aufgeteilt auf rund 13 Vollzeitstellen. Neben Eigeneinnahmen ist die Lia Rumantscha von Bund und Kanton mit knapp 2.8 Mio. Franken im Jahr subventioniert. Für Solinger ganz selbstverständlich, weil sich diese Minderheitensprache ausserhalb des Marktes befindet und bei Drucksachen immer nur sehr geringe Stückzahlen erreicht werden

können, dies bei gleich hohen Erstellungskosten. Solinger, welcher vor der Lia Rumantscha Tätigkeit bei verschiedenen Grossfirmen und Verbänden gearbeitet hat, erwähnt auch neue Technologien wie Chat GPT und ganz allgemein AI – diese müssen auch ins Rätoromanische transkribiert werden, oder auch die Computer Korrekturprogramme. Alle Arbeit für den weiteren Fortbestand der 4. Landessprache, welche der Schweiz am Herzen liegt. Solinger sieht die Bemühungen der Lia Rumantscha auf dem richtigen Weg und freut sich natürlich auch darüber, dass viele Rätoromanischkurse belegen, dass die Sprache Aufwind hat, gerade bei den Deutschschweizerinnen und Deutschschweizern.

Auch die Beatles gibt es auf Rätoromanisch

Der sympathische Maurmer, der kein Linguist ist, gibt uns am Schluss noch die Einsicht mit, dass das Rätoromanische nicht nur in der Schweiz, sondern dass auch in gewissen Regionen Norditaliens romanische Sprachen gesprochen werden, welche eng mit dem Bündnerromanisch verwandt sind. Karrieremässig hat das Bündnerromanische es aber in der Schweiz zur 4. Landes- und Amtssprache gebracht. Und zum Guten Schluss: Auch die Beatles kann man auf Rätoromanisch hören, dies ist dem Bündner Journalisten Benedetto Vigne zu verdanken.

Christoph Lehmann

NEUE FILIALLEITUNG

Urs Brunner übergibt unsere Filiale Maur nach 12 erfolgreichen Jahren an **Silvio Widmer**, der das Unternehmen schon seit seiner Lehre bei uns bestens kennt. Herzlichen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz, Urs, und viel Erfolg in Deiner neuen Funktion, Silvio!



Engineering | Sanitärtechnik | Heizungstechnik | 24h Service



Bitzer Sanitär AG
Rellikonstrasse 7
8124 Maur
Tel. 044 980 18 56

info@bitzer-ag.ch
www.bitzer-ag.ch

Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in den letzten Tagen zu reden:

- Hilfe für die Wieselpopulation
- Ein bisschen Hollywood in der Mühle
- Drive-in-Kino für Rutschautofahrerinnen
- Starke Stimmen in der Kirche Maur

Zusammengetragen von:
Dörte Welti



Drive-in-Kino: Spass mit den wilden Kerlen. Bild: TJR

Grosses Kino für die Kleinen

Stossverkehr in der Bibliothek Aesch am Samstagmorgen. Andrea Wüthrich und Barbara Benke laden zu einer Weltpremiere: Drive-in-Bilderbuchkino für Fahrerinnen und Fahrer von Bobby-Cars, Traktoren und Rutschautos. Und die Kleinen lassen sich nicht zweimal bitten. Flankiert von verkehrsgewohnten Müttern und Vätern lenkten sie ihre Fahrzeuge gekonnt in die Bibliothek, setzen sich auf die Kissen und lauschen gebannt den per Bildanimation visualisierten Geschichten: Zuerst gehts bei «Wo die wilden Kerle wohnen» ziemlich strub zu und her. Dann erhalten die Kinder in «Flieg Flengel flieg!» Anschauunterricht, wie man ein Rutschauto richtig in Schwung bringt. Die kleinen Kinobesucher freuen sich sichtlich über die Erzählungen und Bilder. Nur etwas ist der noch grössere Hit als jedes Bilderbuch der Welt: die in der Pause reichlich verteilten Mais-Poppies. **TRE**



Hält die Mäuse im Zaum: das Wiesel. Bild: zVg

Rettet das Wiesel!

Das Wiesel oder Hermelin ist ein süsser Zeitgenosse. Weiches Fell, schlanker Körper, wache Augen. Das Tier nimmt aber auch im Ökosystem eine wichtige Rolle ein. Wo es vorkommt, ist die Biodiversität intakt – auch weil das Wiesel die Mäusepopulation einschränkt. Deshalb hat der Gemeinderat Maur im Rahmen seines Strategieziels, die Biodiversität zu fördern, auf Antrag der Landwirtschaftskommission einen Kredit in Höhe von 16 500 Franken zur Erstellung und Umsetzung eines Wieselförderungskonzepts bewilligt. Ziel ist es, den Rückgang der Wieselpopulation zu stoppen. Gestartet mit dem Projekt wird noch in diesem Monat, die Umsetzung erfolgt während des kommenden Jahres. **MP**

Premiere im Ciné Maur

Fern von der Anonymität grosser Kinokomplexe plauderten und philosophierten nach «Le tout nouveau Testament» nicht nur Maurmer in lockerer Atmosphäre über den Film. Trotzdem hatte kaum jemand die Kapazität, jedes einzelne, mit Liebe zubereitete von Maurita's Patisserie kuratierte Häppchen zu probieren. Das allein wäre schon Grund, am 13. Januar wieder dabei zu sein. Besonderer Dank gebührt der ehemaligen Kinogruppe «Kino in der Mühle» für die Unterstützung, der Gemeinde Maur für das Zurverfügungstellen der Mühle und filmkids.ch für den Kurzfilm «Europapark Heist». Dieser wurde persönlich von Anouk und Norbert (beide 12) präsentiert. **MP**



Die fantastischen Vier: Luzia, Emily, Mathias und Georg (v.l)

Ein spezielles Konzert in Maur



Highlight: der Singkreis in der Kirche Maur. Bild: zVg.

Es ist ein spezielles Projekt, das der Singkreis Maur dieses Jahr an seinem traditionellen Jahreskonzert realisiert. Zusammen mit Zuzüglern des befreundeten «Akusma»-Chors aus Baden singen sie die «Friedensmesse» von Karl Jenkins.

Der walisische Komponist Karl Jenkins (1944) schrieb das Werk für die Jahrtausendfeier 2000 in London. Gewidmet ist es den Opfern des Kosovo-Kriegs. Und leider ist es heute immer noch so aktuell wie damals. In «The Armed Man» werden

liturgische Messgesänge verbunden mit alten Volksliedern und neuen musikalischen Elementen. Musik und Text gehen unter die Haut. Beklemmend ist etwa der Satz, wo die Tiere aus dem brennenden Wald flüchten und dennoch vom verzehrenden Feuer eingeholt und getötet werden. Versöhnlich und hoffnungsvoll tönt es dann im Schlusssatz «Better is Peace than always War», wo die Glocken die tausend Kriege der Vergangenheit ausläuten sollen und die tausend Jahre des Friedens einläuten. Samstag und Sonntag 25. und 26. November 2023 jeweils 17 Uhr Kirche Maur. Eintritt frei. **zVg**

Samichlaus

EINLADUNG

MITTWOCH 06. DEZEMBER AB 13.30 UHR
Cafeteria Zollinger Stiftung

Zum Abschluss des 50 Jahre Jubiläums der Zollinger Stiftung sind Familien und Kinder herzlich eingeladen.

13.30 Uhr Lebkuchen verzieren für Kinder

15.00 Uhr Begrüssung vom Samichlaus mit dem Lied „Zimetstern hani gern“ gemeinsam mit den Senioren der Zollinger Stiftung

15.45 Uhr Abschied vom Samichlaus und Schmutzli

Details:



ZOLLINGER STIFTUNG

Wer rettet mich aus meiner Papierflut? Ich ertrinke im Bürokrum.



*Miteinand
fürenand
das isch
Maurmer
Läbesqualität*

SUCHEN:

Benötigen Sie Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:

Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie **Mitglied** bei uns.

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

Vermittlungsstelle Maur

Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



Nachbarschaftshilfe
Maur

NEU IN MAUR:

GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN



G. SCHMID

Fällandenstrasse 16, 8124 Maur
Tel. 044 / 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

Bald ist es so weit!

Ab Donnerstag,
7. Dezember 2023,
bin ich aus der
Babypause zurück und
wieder für Sie da.
Ich freue mich auf Ihren Termin.
Rufen Sie an.

Sharon Freiburghaus

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

Das könnte **Ihr Inserat** sein!
Format 1/24-Seite (82 x 31 mm)
zum Preis von 43.- (exkl. MwSt)
Kontakt: inserate@maurmerpost.ch



MOWER-PROFI GmbH
+ 41 79 357 32 23

Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken

Husqvarna
SERVICE



Motorsägen ab CHF 285.-

Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Snowboard-Fotograf und Filmer Patrick Armbruster aus der Forch

Ein Stück Snowboard-Geschichte für die eigenen vier Wände



Patrick Armbruster mit seinem Sohn Enio vor seinem Haus in der Forch.

Bild: Stephanie Kamm

Die Snowboard-Szene verkörperte früher den Lifestyle der Jugendkultur. Der Maurmer Patrick Armbruster (47) ist Fotograf und Filmer der ersten Stunde des Snowboard-Sports. Sein neuestes Projekt: Seine Bilder aus dieser prägenden Zeit sind neu als Fine-Art-Print zu haben.

Patrick Armbruster erlebte die unbeschwertere Zeit des Jugendkults Snowboarden. 20 Jahre lang reiste er rund um die Welt, immer dem Schnee hinterher. Und stets auf der Suche nach dem besten Sprung. Mit im Gepäck Kamera, Filmequipment und einen Sack voll Analog-Filmrollen. Er erzählt, dass er auf seinen Reisen von Japan, Kanada und weiter in die USA oft zwei Monate am Stück unterwegs gewesen sei, und erklärt: «Die fertigen Filmrollen nach Hause zu schicken, war mir ein zu grosses Risiko. Ich trug sie immer bei mir und entwickelte sie zuhause, so sah ich aber erst dann, wie meine Bilder herausgekommen waren und ob sich meine Arbeit gelohnt hatte.»

Buch «Barely made it»

Der Fotograf und Filmer verrät aber auch sein kleines Geheimnis: «Ich trug immer ein winziges Notizbuch bei mir. Dort notierte ich mir von speziellen Lichtverhältnissen meine Kamera-Einstellungen – und was ich da für eine Verschlusszeit oder Blende verwendet habe.» Schon lange hegte Armbruster ein Herzensprojekt, es sollte

ein Kunstbuch/Fotobuch werden. «Ich wollte, dass die Leute erfahren, wie es damals war» (siehe auch Maurmer Post vom 18. Februar 2022). Ende 2022, nach erfolgreichem Crowdfunding war es so weit, Patrick Armbruster veröffentlichte sein Snowboard-Fotobuch «Barely made it». Es verkaufte sich rund 2500-mal auf der ganzen Welt. «Es ist ein Zeitdokument über

eine Subkultur», so Armbruster, «und gehört zu meiner abenteuerlichen Vergangenheit in der Snowboard-Szene.»

Die Kamera ist sein Begleiter

Noch immer ist Patrick Armbruster leidenschaftlich gerne mit seiner Kamera unterwegs. Zwar nicht mehr im Tross der Snowboarder, sondern im Bereich der Architektur. In Brasilien ist er Mitinhaber zweier Boutique-Hotels und Villen, die für diesen Wandel der Fotografie verantwortlich waren. Ein Fotostudio sucht man bei ihm vergeblich. Er ist viel unterwegs, und zwar für Schweizer Hotels und verschiedene Projekte in Brasilien. Er fotografiert Villen für Buchungsplattformen, Social Media, Prospekte und Verkaufsdokumente.

Limitierte Fine-Art-Prints

Patrick Armbruster erzählt begeistert: «Immer wieder meldeten sich Leute bei mir und wollten meine Bilder aus meinem Buch «Barely made it» kaufen. Dies freute ihn ausserordentlich, denn «für mich als Fotograf ist es etwas vom Erfüllendsten, mein Bild in einem Magazin zu sehen oder wenn es bei jemandem zuhause an der Wand hängt.» Und genau dies ist jetzt sein neuestes Projekt. Patrick Armbruster wählte 30 Bilder aus seinem Buch aus. Und in einer limitierten Auflage werden diese Fotos nun im bestmöglichen Druck Fine-Art-Prints auf Hahnemühle-Papier 325 g/m² in Museumsqualität gedruckt und persönlich signiert. Patrick Armbruster meint begeistert: «Die Bilder sehen sehr cool und total edel aus. Ich freue mich sehr darüber.»

Infos unter: www.patrickarmbruster.com

Stephanie Kamm



Die grenzenlose Leichtigkeit des Snowboard-Lebens – festgehalten von Patrick Armbruster.

Adventsfenster-Termine: Übersicht über alle Ortsteile

Ein Lichtlein brennt immer

Advent, Advent – ein Lichtlein brennt. Und im schlimmsten Fall sogar der ganze Weihnachtsbaum. So weit soll es aber nicht kommen – und schon gar nicht am 12. Dezember. Dann öffnet die Feuerwehr Maur ihr Adventsfenster und lädt in ihrem Depot beim Gemeindehaus zum Apéro. Und wer die Brandbekämpfer kennt, weiss: Das wird ein geselliger Anlass. Die Adventsfenster sind in unserer Gemeinde seit vielen Jahren eine schöne Tradition. Jeden Tag öffnet sich ein neues, liebevoll dekoriertes «Türchen» und bleibt danach beleuchtet bis Weihnachten oder Silvester – sofern die Strommangellage nicht doch noch um sich greift. Alle Angaben zu den diesjährigen Adventsfenstern finden Sie in der Übersicht auf dieser Doppelseite. Bei den Apéros gilt das Prinzip der «offenen Tür». Man darf also auch unangemeldet vorbeikommen, selbst wenn man die Gastgeber noch nicht kennt! Das dürfte sich im Verlauf des Abends ja ändern – frei nach dem Motto: O du Fröhliche!

Koordinatoren Adventsfenster: Christa Lorenzi (Maur), Familie Möhl (Aesch) und Renate Armbruster (Binz-Ebmatingen)

Ortsteil Aesch/Scheuren/Forch

Wochentag, Datum	Name/Ort	Adresse	Apéro/Bemerkungen
Freitag, 1. Dezember 2023	Familie Nufer	Maiacherstrasse 2	18.30–21.00 Uhr
Samstag, 2. Dezember 2023	Sonja Matzinger, www.sonjagartenart.com	Eggenbergstrasse 3	Tag der offenen Tür 8.00–20.00 Uhr
Sonntag, 3. Dezember 2023	Ortsverein ASF	Wettsteinhaus, Bundtstrasse 34	ab 17.00–19.00 Uhr, mit Besuch vom Samichlaus ab 17.15 Uhr für ca. eine Stunde.
Montag, 4. Dezember 2023	Praxis Personalisiertes Lernen, Carmen Graemiger	Stationsstrasse 7	kein Apéro
Dienstag, 5. Dezember 2023	Familie Girardet	Bundtstrasse 32	18.00–22.00 Uhr
Mittwoch, 6. Dezember 2023	Bibliothek Aesch-Forch	Aeschstrasse 8	kein Apéro
Donnerstag, 7. Dezember 2023	Chinderhuus Hort Forch	Aeschstrasse 8	17.30–19.00 Uhr
Freitag, 8. Dezember 2023			
Samstag, 9. Dezember 2023	Familie Möhl	Tobelstrasse 1c	19.00–21.00 Uhr
Sonntag, 10. Dezember 2023	Brennerei Kunz	Im Heuberg 1	18.00–21.00 Uhr
Montag, 11. Dezember 2023	Familie Stäuble	Im Brünneli 32	kein Apéro
Dienstag, 12. Dezember 2023	Peter Widmer AG, Aeschstrasse 20	Aeschstrasse 20, Büro (Hintereingang)	kein Apéro
Mittwoch, 13. Dezember 2023	Kita Murmeli	Wassbergstrasse 22	kein Apéro
Donnerstag, 14. Dezember 2023	Familie Hämmerli	Bundtacherstrasse 56	17.30–19.00 Uhr, draussen
Freitag, 15. Dezember 2023	Barbara Crittin, Craniosacral Therapie	Bundtacherstrasse 4a	18.00–20.00 Uhr
Samstag, 16. Dezember 2023	Roggacher Hof, Familie Lüssi	Im Roggacher 1	18.30–21.00 Uhr, draussen
Sonntag, 17. Dezember 2023	Conny & Roman Vetsch Bucherer	Forchstrasse 101	kein Apéro
Montag, 18. Dezember 2023	GZ-Forch bei Familie Furnari	Forchstrasse 101	kein Apéro
Dienstag, 19. Dezember 2023	Familie Pomrehn	Höhenstrasse 26	kein Apéro
Mittwoch, 20. Dezember 2023	Familie Di Mascio	Aeschstrasse 35	kein Apéro
Donnerstag, 21. Dezember 2023			
Freitag, 22. Dezember 2023	Sonja Matzinger, www.sonjagartenart.com	Eggenbergstrasse 3	Tag der offenen Tür 8.00–20.00 Uhr
Samstag, 23. Dezember 2023			
Sonntag, 24. Dezember 2023			

Ortsteile Binz und Ebmatingen

Wochentag, Datum	Name/Ort	Adresse	Apéro/Bemerkungen
Freitag, 1. Dezember	Hort Ebmatingen	Bachtobelstrasse 19 in 8123 Ebmatingen	nein
Samstag, 2. Dezember	Unholz Elektro	Zürichstrasse 114 b in 8123 Ebmatingen	nein
Sonntag, 3. Dezember	E. Ursprung + H.-U. Rügger	im Grund 1 in 8123 Ebmatingen	17–18 Uhr
Montag, 4. Dezember	Schulhaus Leeacher	Leeacherstrasse 6 in 8123 Ebmatingen	nein
Dienstag, 5. Dezember	Hort Binz	Zürichstrasse 240 in 8122 Binz	nein
Mittwoch, 6. Dezember	Gardelio gmbh	Zürichstrasse 240 in 8122 Binz	18 Uhr, mit Samichlaussäckli
Donnerstag, 7. Dezember	GGA Maur	Binzstrasse 1 in 8122 Binz	16–19 Uhr
Freitag, 8. Dezember	T. Klapproth + S. Vogel	Bergholzweg 50 in 8123 Ebmatingen	18–20 Uhr
Samstag, 9. Dezember	junker-architekten.gmbh	Zürichstrasse 217 in 8122 Binz	nein
Sonntag, 10. Dezember	A. Peter + R. Glanzmann	Bergholzweg 44 in 8123 Ebmatingen	17–19 Uhr
Montag, 11. Dezember	R. Armbruster	Zürichstrasse 219 in 8122 Binz	18–20 Uhr
Dienstag, 12. Dezember	Heutschi Architekten	Zürichstrasse 212 in 8122 Binz	12.12 Uhr
Mittwoch, 13. Dezember	Institution Barbara Keller	Im Gütsch 2 in 8122 Binz	18–20 Uhr mit Guetzi + Glühwein
Donnerstag, 14. Dezember			
Freitag, 15. Dezember	Schule Binz	Gassacherstrasse 2 in 8122 Binz	nein
Samstag, 16. Dezember	Familien Berger + Hertach	Lohwisstrasse 15 in 8123 Ebmatingen	17–20 Uhr
Sonntag, 17. Dezember	S. Meinike	Zelglistrasse 62 in 8122 Binz	nein
Montag, 18. Dezember			
Dienstag, 19. Dezember			
Mittwoch, 20. Dezember	aer-architekten.gmbh	Zürichstrasse 219 in 8122 Binz	nein
Donnerstag, 21. Dezember	D. Lindauer	Zürichstrasse 126 a und b in 8122 Binz	ab 18 Uhr
Freitag, 22. Dezember			
Samstag, 23. Dezember			
Sonntag, 24. Dezember	Familie Heutschi	Zürichstrasse 212 in 8122 Binz	nein

Ortsteil Maur

Wochentag, Datum	Aesch/Scheuren/Forch	Adresse	Apéro/Bemerkungen
Freitag, 1. Dezember	Museen Maur, Burg Maur	Burgstrasse 8, Maur	
Samstag, 2. Dezember	Maur Power	Eröffnung: Mit Mini-Adventsmarkt im Foyer Mühlesaal Danach: Im Tiergärtli 30, Maur	14.30–21.00 Uhr
Sonntag, 3. Dezember	SIMA, Silvia Freiburghaus	Rellikonstrasse 2, Maur	Ab 19.00 Uhr
Montag, 4. Dezember	Physiotherapie Maur	Zürichstrasse 4, Maur	18.00–20.00 Uhr
Dienstag, 5. Dezember	Schulhaus Pünt	Zürichstrasse 12, Maur	18.00–20.00 Uhr
Mittwoch, 6. Dezember	Coiffeur Neu Hof, Margrit Kalt	Rellikonstrasse 2, Maur	19.00–21.00 Uhr
Donnerstag, 7. Dezember	Gewerbeverein	Sagi, Maur	18.00–20.00 Uhr mit Würsten und Forchbier
Freitag, 8. Dezember	FEG Freie Evangelische Gemeinde Maur	In der Mühle, Maur	19.00–21.00 Uhr
Samstag, 9. Dezember	Franziska Hauswirth Reich	Rellikonstrasse 9, Maur	18.00–19.30 Uhr
Sonntag, 10. Dezember	Familie Züger	Im Tiergärtli 36, Maur	17.00–20.00 Uhr
Montag, 11. Dezember	Familien Manetsch und Lehmann mit Nachbarn	Mühlestrasse 20, Maur	19.00–21.00 Uhr draussen
Dienstag, 12. Dezember	Feuerwehr Maur	Zürichstrasse 8, Feuerwehr Depot Maur	18.00–20.00 Uhr
Mittwoch, 13. Dezember	Verschönerungsverein Maur	Restaurant Dörfli, Maur	18.00–20.00 Uhr
Donnerstag, 14. Dezember	Bibliothek Maur	Mühlestrasse 1, Maur	17.00–19.00 Uhr
Freitag, 15. Dezember	Familie Hellwig Lange	Hubrainweg 20a, Maur	19.00–21.00 Uhr draussen
Samstag, 16. Dezember	Michelle Petit	Eggstrasse 8, Maur, michellepetit.com	
Sonntag, 17. Dezember	Brigitte und Thomas Lüem	Unterdorfstrasse 36b, Maur	18.00–21.00 Uhr mit Suppe
Montag, 18. Dezember	Susi & Marcel Müller Müllerbeef	Hell 2, Maur	ab 18.30 Uhr
Dienstag, 19. Dezember	Kirche Maur, Kreuzbühl mit Brassband	Kreuzbühl, Maur	19.00–20.00 Uhr
Mittwoch, 20. Dezember	Musikschule Maur/Chinderhuus Muur	Alte Zürichstrasse 5, Maur	18.00–20.00 Uhr
Donnerstag, 21. Dezember	Landi Maur	Rellikonstrasse 3, Maur	ab 18.00 Uhr
Freitag, 22. Dezember	Familie Mehlfeld	Kirchrain 6, Maur	ab 17.00 Uhr Garagenapéro
Samstag, 23. Dezember	Brigitte und Urs Kunz	Staubergasse 1, Maur	
Sonntag, 24. Dezember	Offene Weihnacht	Kirche Maur	ab 17.00 Uhr

Die Baustelle in Aesch setzt auch dem Ebmatinger Gewerbe zu

60 Prozent weniger Gäste

Die Baustelle in Aesch macht dem Detailhandel und dem Gastgewerbe in Ebmatungen zu schaffen. Im «Crown of India» herrscht Tristesse: «Gestern war nur ein Tisch besetzt», sagt der Wirt.



Düstere Aussichten: Inderpal und Gurmit Singh (v.l.) vom «Crown of India». Bild: TRE

Das Ehepaar Gurmit und Inderpal Singh könnte sich eigentlich freuen. Schaut man sich die Gästebewertungen ihres Restaurants Crown of India im Internet an, fallen die Kommentare grösstenteils euphorisch aus. Und trotzdem ist den beiden nicht nach Lachen zumute. Während normalerweise in der Vorweihnachtszeit die konjunkturstärkste Phase einsetzt, herrscht nun in ihrem Betrieb Flaute: «Gestern – an einem Freitag – war gerade mal ein Tisch besetzt», sagt der Wirt. Im Durchschnitt sei der Umsatz um 40 Prozent eingebrochen: «Die Lage ist kritisch.»

Grund für die Baisse ist die Baustelle in Aesch. Da der Verkehr nur einspurig in Richtung Forch geführt wird, fehlen in Ebmatungen viele Gäste aus dem Ortsteil Aesch sowie von der Goldküste: «Von dort haben wir normalerweise viele Besucher. Doch die kommen

nicht mehr.» Besonders deutlich sei dies geworden, als die Aeschstrasse drei Wochen total gesperrt war. In dieser Zeit sei der Umsatz um 60 Prozent eingebrochen.

Ähnlich tönt es bei den Grossisten gegenüber. Reto Umhang, Filialleiter des Getränkemarkts Coop: «Bei uns ist die Kundenfrequenz deutlich zurückgegangen. Vor allem die zahlungskräftige Klientel vom Zürichsee kommt viel weniger oft.» Während sich Umhang (noch) keine existenziellen Sorgen um sein Geschäft machen muss, sieht es beim Ehepaar Singh düsterer aus: «Wir können nur hoffen, dass die Strasse bald wieder geöffnet wird.» Leider ist da der Wunsch Vater des Gedankens. Gemäss kantonalem Bauplan wird in Aesch noch bis im kommenden Juli gebaggert und geteert.

Thomas Renggli

Beeindruckende Talentprobe der Musikschule Maur am Zürcher Musikwettbewerb

Zauberhafte Klänge aus Maur

Die Maurmer Musikschüler spielen am Zürcher Musikwettbewerb gross auf. Joren Decoster aus Aesch gewinnt in der Kategorie 3 mit dem Klavier den 1. Preis. Marie Hautmann erreicht mit der Violine den 3. Platz.

Deutschland sucht den Superstar! Und Maur findet die grössten Talente. Joren Decoster aus Aesch bewies zum wiederholten Mal, dass er über aussergewöhnliche Fähigkeiten im Klavierspielen verfügt. Der Sekschüler, der kein (!) Handy besitzt, erzählte in der Maurmer Post im vergangenen Mai, wie er zu seiner grossen Passion gekommen ist: «Mit fünf Jahren habe ich begonnen, Klavier zu spielen. Anfangs habe ich mit meiner Mutter gespielt. Ich habe oft mit CDs gelernt und wusste schon sehr früh, dass ich nie würde aufhören wollen, Klavier zu spielen. Wir haben bis 2016 in Windisch gelebt, dann

sind wir nach Aesch gezogen. Hier bin ich in die Musikschule in den Klavierunterricht zu Herrn Uster gegangen und tue das heute noch.

Mit sieben Jahren habe ich auch begonnen, Cello zu spielen. Ein Gspänli im Chindsgi spielte, ich fand das schön, bin mit ihr mit zur Cellolehrerin gegangen und habe mich ohne Wissen meiner Mutter selbst zum Unterricht angemeldet. Irgendwann hat die Cellolehrerin meine Mutter angerufen und sie gefragt, ob ich denn jetzt regelmässig kommen würde. Meine Mutter war sehr überrascht. Cellospielen macht viel Freude und ich gehe jeweils jeden zweiten Sonntag für zwei Stunden zu Frau Garcia in den Cellounterricht. Es ist musikalisch sinnvoll, wenn man mehrere Instrumente beherrscht. Aber das Klavier ist mein Hauptinstrument geblieben.»

Seine Fähigkeiten verfeinert Joren fast täglich an einem ganz speziellen Instrument: einem alten

Seiler-Klavier, das er von seiner Grossmutter geschenkt erhalten hatte. Ein grosses Versprechen lieferte auch Marie Hautmann aus Maur ab. Mit ihrem Violinspiel verzauberte die Schülerin von Corne-

lius Fritschi das Publikum und machte ihre Eltern mächtig stolz. Für sie gilt dasselbe wie für Joren: Man wird noch viel von ihr hören.

TRE



Aussergewöhnlich begabt: Joren Decoster mit dem «Familienklavier». Bild: DW

Budgetiertes Defizit in der Jahresrechnung 2024

Stellenausbau und Schule als Kostentreiber

Die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember wirft ihre Schatten voraus. Vor allem zwei Traktanden dürften zu reden geben – das Budget für 2024, das ein Defizit von 5,59 Mio. Franken (und damit eine Verschlechterung der Bilanz um 2,96 Mio.) vorsieht – sowie die Einführung der sogenannten Schulassistenten.

Die Geschäfte, die auf den ersten Blick wenig miteinander zu tun haben, sind gleichwohl ziemlich eng verstrickt. Schon in den beiden vorangegangenen Jahren war das Bildungswesen (mit einem Defizit von 1,12 Millionen Franken 2022 sowie einem budgetierten Verlust von 1,05 Millionen im laufenden Jahr) einer der grössten Kostentreiber. Und nun erhöht sich der Nettoaufwand (vor Abschreibungen) im Bildungsbereich um 2,32 Millionen Franken. In der Erläuterung der Gemeinde heisst es dazu: «Ein beträchtlicher Teil entfällt auf die Besoldung der kantonal angestellten Lehr- und Schulleitungspersonen, von denen die Gemeinde über die



Lebenswichtig, aber teuer: Die Bildungskosten schiessen in die Höhe. Bild: zVg

Lohnkostenanteile von 80 Prozent den grössten Teil trägt.»

Die Einführung der Schulassistenten erhöht den gesamten Personalaufwand um 2,85 Vollzeitstellen. Der effektive Personalaufwand pro Jahr beträgt dafür 256 901 Franken. Noch grösser ist der

Mehraufwand (264 310 Franken) im rein administrativen Bereich der Schulleitung. Die Schaffung der Position des «Leiters Bildung», die Schulleitungsassistenten sowie die Erhöhung des Aufwands im Schulpsychologischen Dienst sind für diese Kosten verantwortlich.

Diese Werte sind durchaus exemplarisch für die Finanzrechnung der Gemeinde. Auf der Aufwandseite belasten erhöhte Personalkosten (in praktisch allen Bereichen) das Budget. Insgesamt steigt der Personalaufwand um 11,1 Prozent – also 1,17 Millionen Franken. Neben der erhöhten Stellenzahl ist der vom Kanton diktierte Teuerungsausgleich dafür verantwortlich.

Last but not least steigt der Sachaufwand um 1,75 Millionen Franken; das sind 11,9 Prozent mehr als im Vorjahr – was durch eingekaufte Dienstleistungen, Planungs- und Beratungsaufwendungen sowie Unterhaltsaufwendungen zustande kommt.

Bei all diesen Zahlen ist es kaum verwunderlich, dass der Cashflow in der Jahresrechnung von 6,24 Millionen Franken auf 3,03 Millionen sinkt. Der Wert liegt somit deutlich unter den angestrebten 9 Millionen Franken. Man darf gespannt sein, was die Stimmbürger am 11. Dezember dazu sagen werden.

Thomas Renggli

Ratgeber zu Themen rund um Internet, Mobile, Fernsehen und Telefonie

Öffentliches WLAN – wo surfe ich sicher?



In der Schweiz gibt es unzählige öffentliche WLAN-Hotspots, über die mit dem Laptop, Handy oder Tablet aufs Internet zugegriffen werden kann. Aber wie sicher sind diese öffentlichen Netzwerke eigentlich und welche Risiken bergen sie?

Leserfrage:

Wie sicher sind öffentliche WLAN-Hotspots?

Was ist ein öffentlicher WLAN-Hotspot und wo finde ich solche?

Ein öffentlicher WLAN-Hotspot ist ein drahtloses Netzwerk, das für die Öffentlichkeit mehrheitlich kostenlos zugänglich ist. Gerade bei Auslandsreisen sind diese Netzwerke in Restaurants, Cafés, Hotels und vielen weiteren öffentlichen Begegnungszonen sehr beliebt. Die Liste ist fast endlos, jedoch ist Vorsicht geboten...

Was muss beachtet werden?

Verwenden Sie nur bekannte und offizielle WLAN-Netzwerke. Achten Sie darauf, dass der angezeigte Netzwerkname (SSID) im Zusammenhang mit der Lokalität steht. Vermeiden Sie offene Netzwerke ohne jegliche Verschlüsselung.



Bild: zVg

Wie können Sie sich zusätzlich schützen?

Vermeiden Sie in öffentlichen WLAN-Hotspots die Arbeit mit sensiblen Daten, wie z. B. E-Banking. Um zusätzliche Sicherheit zu gewährleisten, können Sie eine VPN-Verbindung verwenden. Stellen Sie weiter sicher, dass Sie bei Ihren Geräten die automatische WLAN-Verbindung ausschalten, Ihre Firewall aktivieren und die Sicherheits-Updates immer durchführen.

Generell gilt: Öffentliche WLAN-Hotspots können für Sicherheitsrisiken anfälliger sein, da diese von vielen unbekanntem Benutzern genutzt werden. Verwenden Sie daher öffentliche WLAN-Netzwerke nur, wenn kein eigener Hotspot über Ihre mobilen Daten möglich ist. Das sicherste WLAN ist immer noch das in Ihrem Zuhause.

Schreiben Sie uns, falls Sie Fragen zum Thema haben: ✉ dr.gga@gga.ch

Ihr Dr. GGA

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Erweitertes Sportangebot für die Bevölkerung

SportBox auf der Looren

Auf der Sportanlage Looren steht seit Herbst 2023 eine SportBox.

Die SportBox ist ein innovatives Verleihsystem für Sport- und Fitnessequipment. Sie ist die ideale Ergänzung für Outdoor-Sportanlagen wie die Looren, um auch Individualsportler:innen das Training zu erleichtern. Die Box ist das ganze Jahr über zugänglich und benötigt dank eingebautem Solarpanel keinen Stromanschluss.

Ende Oktober 2023 hat Ressortvorsteherin Liegenschaften Claudia Bodmer auf der Sportanlage Looren die SportBox entgegengenommen und das innovative Verleihsystem für Fitness- und Sportequipment für die Maurmer Bevölkerung bereitgestellt. Die Gemeinde Maur profitiert bei der Anschaffung der SportBox von einer finanziellen Unterstützung des kantonalen Sportamts.

Die SportBox lässt sich über die SportBox-App öffnen, wobei sich Trainierende auf der App registrieren und mit ihrem Nutzerprofil die SportBox buchen. Trainingsanleitungen und -inspiration finden Sportlerinnen und Sportler direkt in der SportBox-App. Videos von Übungen mit dem Equipment und Workout-Vorschläge sind in der App integriert.

Die Box enthält: Kettlebells (4, 8, 16 und 20 Kilogramm), Medizinbälle (2, 4, 6 und 8 Kilogramm), Battle Rope, Springseile (5 Stück), Superbands und Minibands (9 Stück), TRX (2 Stück), Yogamatten (5 Stück), Blackrolls (3 Stück), Koordinationsleiter, Pylonen (20 Stück), sowie Erste-Hilfe-Set, Bluetooth-Musikbox, eingebaute USB-Ladestation, eingebauter Spender für Desinfektionsmittel.

Nutzung: Die Nutzung ist gratis. Es braucht lediglich eine einmalige Registrierung (Kosten: 50 Rappen). Hierfür die SportBox-App (App Store oder Google Play) herunterladen und Anleitung folgen. Danach ist die Box mittels App (bis zwei Wochen im Voraus) buchbar und kann vor Ort im entsprechenden Zeitraum geöffnet werden (Bluetooth einschalten). Während dieser Trainingseinheit kann niemand anderes das Sportequipment leihen. Es wird empfohlen, die Türen der SportBox während des Trainings zu schliessen, damit kein Fitnessequipment entwendet wird. Diverse Übungen mit Videoanleitung stehen in der App zur Verfügung.

Bereits 21 SportBoxen stehen im Kanton Zürich bereit

In zahlreichen Zürcher Gemeinden ist die SportBox bereits in Betrieb. Eine aktuelle Liste ist unter der Website: <https://www.zh.ch/de/sportkultur/sport/raumfuersport/sportbox.html> abrufbar.

Weitere Informationen unter: citysportbox.com oder direkt an der SportBox auf der Sportanlage Looren

Jetzt App herunterladen, registrieren und trainieren.

Apple Store



Google Play



Die Gemeinde Maur wünscht ein gutes und erfolgreiches Training!

Abteilung Liegenschaften



Bilder: Sportamt

Aus der Abteilung Finanzen

Rücksendung Ablesekarten
Wasserzähler

Die Abteilung Finanzen hat Ende Oktober die Karten für die Wasserzählerablesung versandt. Eine stattliche Anzahl von Ablesekarten hat den Weg zurück noch nicht gefunden. Wir bitten die Empfängerinnen und Empfänger dieser Ablesekarten (Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, Mieterinnen und Mieter, Immobilienverwaltungen), die Zählerablesungen vorzunehmen und die Ablesekarten umgehend zurückzusenden, wenn dies nicht bereits erfolgt sein sollte.

Bleibt die Rückmeldung aus oder ist der gemeldete Zählerstand nicht plausibel, muss bzw. kann die Gemeinde eine Einschätzung vornehmen (Art. 41 Wasserversorgungsreglement). Erfolgt wiederholt keine Meldung des Zählerstands, kann eine Fachperson mit der Ablesung beauftragt werden. In diesem Fall werden CHF 60 in Rechnung gestellt (Art. 105 Gebührentarif).

Das der Karte beigelegte neutrale Couvert kann ohne zusätzliche Frankierung als Rücksendecouvert verwendet werden. Sie können den Zählerstand mit der Angabe der Zählernummer und der Standortadresse auch an die Mailadresse gebuehren@maur.ch senden oder der Mail einen Scan der ausgefüllten Ablesekarte anhängen. Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Abteilung Finanzen

zürichstrasse 8 ch-8124 maur		www.maur.ch		
gemeinde maur		Wasser - Zähler - Selbablesung		
Politische Gemeinde Maur Zürichstrasse 8 8124 Maur				
Zähler-Nummer: K16791834	Stand alt: 411	letzter Verbrauch: 97		
Zähleradresse: Musterstrasse 1	Letzte Ablesung: 31.12.22			
Zählerstandort: Maur				
Betrifft: Musterstrasse 1, Maur				
Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde Wir bitten Sie, für nachstehend aufgeführten Wasserzähler den aktuellen Zählerstand auf der Antwortkarte einzutragen und				
bis zum 17. November 2023				
im Zustellcouvert zurückzusenden. Falls Sie die Karte nicht retournieren, wird eine Schätzung vorgenommen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.				
Name Kunde: Madeleine Muster				
Adresse.PLZ Ort: Musterstrasse 1, Maur				
Kunden-Nr. / Objekt-Nr.: 0001751 / GO02639				
Zähler-Nr.: K16791834 / F999020				
Ableseliste: 543				
Neuer Zählerstand		Bitte ausfüllen und zurückschicken bzw. mailen		
<input type="text"/>				
E-Mail: gebuehren@maur.ch Für Rückfragen Telefon 043 366 13 70				
Datum: _____	GAS/ECR/ICR B		<small>Post CH AG</small>	
Unterschrift: _____	Gemeinde Maur Zürichstrasse 8 8124 Maur			
		<small>Nicht frankieren Ne pas affranchir Non affrancare</small>		

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE



Bild: Marlis Bruppacher

«Fingerspiele und Kinderverse»

Für Eltern und Kinder zwischen ca. 9 Monaten und 3 Jahren am Freitag
 1. Dezember 2023, um 9.30 Uhr in der Bibliothek Aesch-Forch.
 Die Veranstaltung ist kostenlos und es braucht keine Anmeldung.

Für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur
 Andrea Wüthrich

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2023-214
 Bauherrschaft: Politische Gemeinde Egg, Forchstrasse 145, 8132 Egg
 Projektverfasser/Vertreter: Sonderegger Architekturbüro AG, Im grünen Hof 102, 8133 Esslingen
 Badi Egg, Abbruch Gebäude Vers.-Nrn. 34, 36 und 38 und Neubau Garderoben- und Betriebsgebäude sowie Ersatzneubau Bootshaus Vers.-Nr. 37 auf Kat.-Nr. 1090, Uessiker Seeweg 31, 8124 Maur (Kantonale Freihaltezone)

Baugesuch Nr. 2023-218
 Bauherrschaft: Arzethäuser Heinz, Aeschstrasse 72, 8127 Forch
 Projektverfasser/Vertreter: Bernardino Marianne, J.-C.-Heerstrasse 29c, 8635 Dürnten
 Erstellen von drei Gartenhäusern und Containern (bereits erstellt) bei Gebäude Vers.-Nr. 985 auf Kat.-Nr. 4915, Aeschstrasse 72, 8127 Forch (Kantonale Landwirtschaftszone) (ohne Aussteckung)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG)

Abteilung Hochbau und Planung

Wahlen

Erneuerungswahl der zürcherischen Mitglieder des Ständerates für die Amtsdauer 2023–2027, 2. Wahlgang

Stimmberechtigte eingegangene	6'925 = 100 %	
Stimmrechtsausweise	3'455	Stimmbeteiligung
eingegangene Wahlzettel abzüglich:	3'403 = 49.14%	
– leere Wahlzettel	21	
– ungültige Wahlzettel	1	22
gültige Wahlzettel	3'381	
massgebendes Stimmentotal	3'381	

Stimmen haben erhalten

1 Moser Tiana Angelina, GLP	1'575
2 Ravindran Jonathan, parteilos	15
3 Rutz Gregor, SVP	1'724
4 Schmidt Bernhard, parteilos	17
5 Varnholt Arthur, Bierpartei	18
6 Vetsch Peter, parteilos	21
999 Vereinzelte	10
+ Leere Zeilen	0
+ Ungültige Stimmen	1
Total	3'381

Aus der Schulpflege

Schulen Binz und Ebmatigen neu unter einem gemeinsamen Dach

Die Schulpflege hat beschlossen, die beiden Schulen Binz und Ebmatigen zukünftig unter einem gemeinsamen Dach zu führen. Dadurch soll die bereits bestehende Zusammenarbeit der beiden Standorte weiter vertieft werden. Ziel ist es, den Übertritt für die Kinder zu erleichtern sowie Synergien in der Schulorganisation und der Schulraumplanung zu nutzen. An den beiden Schulstandorten Binz und Ebmatigen wird dabei festgehalten.

Die betriebliche und personelle Führung der beiden Schulen wird neu durch eine gemeinsame Schulleitung Binz und Ebmatigen sichergestellt. Frau Evi Kalman-Schneider (Schulleiterin Ebmatigen) und Frau Gabriela Bützer (Schulleiterin Binz) bilden gemeinsam die neue Co-Schulleitung dieser beiden Schulen. Längerfristig wird Gabriela Bützer für die unteren Klassen an beiden Schulen zuständig sein und Evi Kalman-Schneider für die höheren Klassen.

Wir sind überzeugt, unter diesem gemeinsamen Dach auch künftig zwei attraktive und qualitativ hochstehende Schulen in Binz und Ebmatigen führen zu können, und freuen uns auf die kommende engere Zusammenarbeit der beiden Standorte.

Schulpflege Maur

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankensambien, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE**Liebe Leserin, lieber Leser**

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Maurmer Post, Märtegge
Postfach, 8127 Forch

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der
Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich
ausser am 29.12.
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion

✉ thomas.renggli@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach, 8127 Forch
✉ redaktion@maurmerpost.ch
☎079 405 35 46

Inserateannahme und -beratung

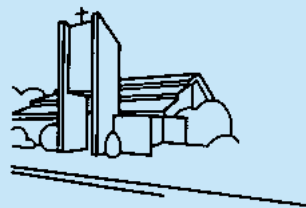
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen,
☎044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

T. Renggli / FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste**Christkönigssonntag**

Samstag, 25. November 2023

16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 26. November 2023

10.30 Uhr, Heilige Messe mit
Krankensalbung

Kirche St. Franziskus

Kollekte:

Theologiestudierende im Bistum

Montag, 27. November 2023

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 28. November 2023

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

AUS DER PFARRE!**Frauenfrühstücks-Treff**

Mittwoch, 29. November, 9–11 Uhr findet
im Saal der Kirche St. Franziskus in Ebma-
tingen das nächste Frauenfrühstück statt.

Thema: «Aufgeräumt glücklich sein»

Referentin: Caroline Bamert

Anmeldung bis Montag, 27. November

12.00 Uhr an Ruth Schlosser

☎079 889 75 77 oder

✉ ruth.schlosser@ggaweb.ch

Beitrag für Frühstück und Referat

Fr. 10.–.

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 29. November um 20.15 Uhr
im Pfarreizentrum in Egg.

Weitere Informationen finden

Sie im forum und unter:

🌐 www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE

Das Sturmtief «Frederico» machte vor Wochenfrist keine halben Sachen. Mit Sturm «Lothar», der kurz nach Weihnachten 1999 übers Land fegte und ganze Waldabschnitte dem Erdboden gleichmachte, liess es sich zwar nicht vergleichen. Doch die Orkanböen hinterliessen auch in unserer Gemeinde sichtbare Spuren. Die morgendliche Joggingrunde umfasste auf jeden Fall ein paar Extra-Hindernisse.

TRE

Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Gedanken zum Ewigkeitssonntag



Erinnerung

Bild: pixabay.com

«Alles Interesse meiner Vernunft [...] vereinigt sich in folgenden drei Fragen: 1. Was kann ich wissen? 2. Was soll ich tun? 3. Was darf ich hoffen?» Diese drei Fragen stammen von einem der wichtigsten Philosophen überhaupt: Immanuel Kant. Obwohl diese Fragen so einfach aussehen, sieht Kant darin die Grundaufgabe der Philosophie. Später fügte er noch eine vierte hinzu: «Was ist der Mensch?» Diese Fragen sind für uns heute genauso aktuell, wie damals für Kant. Wir würden sie vielleicht etwas anders formulieren: Was gibt mir Sicherheit und

Gewissheit im Leben? Wie kann ich ein gutes Leben führen? Welche Ziele soll ich verfolgen, damit ich glücklich werde? Wer bin ich und wer will ich überhaupt sein? Ist das Leben hier auf der Welt alles, oder gibt es noch etwas darüber hinaus? Fragen dieser Art gibt es schon seit Menschengedenken. Wir finden sie auch schon in der Bibel. In Psalm acht bestaunt jemand die Welt und das Universum und sieht, wie klein daneben die Menschen wirken. Deshalb fragt er Gott: «Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?» Wir sehen also, wo Kant seine Inspiration

hennimmt. Die Frage im Psalm ist zwar dieselbe, wie auch Kant sie formuliert, und dennoch hat der Psalm eine Perspektive, die der Philosoph nicht sehen kann. Kant versucht die Antworten in der Vernunft zu finden. Der Psalmist hingegen sucht die Antwort im Gespräch mit Gott. Er weiss: Gott denkt an die Menschen, kümmert sich um sie, kennt sie alle beim Namen. Niemand geht bei Gott vergessen. «Was darf ich hoffen?» Das ist im Psalm ganz klar: Gott kümmert sich um uns. Das ist die christliche Hoffnung, die uns begleitet und uns zur Kraft wird, nicht nur im Leben, sondern auch

im Sterben. In der Hoffnung auf diese Kraft feiern wir am Sonntag den Abschluss des Kirchenjahres und gedenken aller Menschen in unserer Gemeinde, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Wir nennen ihre Namen und zünden für sie eine Kerze an. So zeigen wir, dass diese Menschen uns weiterhin begleiten, in der Erinnerung und in unseren Gedanken. Wir zeigen dadurch auch, dass wir eine Hoffnung haben, die über unser Leben hinausgeht: Gott kümmert sich um uns, im Leben und im Sterben.

Pfarrer Samuel Danner

GOTTESDIENSTE UND ANgebOTE

Sonntag, 26. November

10 Uhr Kirche Maur
Ewigkeitssonntag
Predigt: Pfarrerin Stefanie Neuenschwander
Orgel: Alex Stukalenko
Oboe: Jordi Bertran
Kollekte: Menschenrechte

VORANZEIGE

Sonntag, 3. Dezember
10.30 Uhr
Singsaal Schulhaus Aesch
spirit&soul – der Forch-gottesdienst
Pfarrerin Stefanie Neuenschwander

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 25. November
13.50 Uhr KGH Kreuzbühl, Maur
Cevi Zündhölzli Maur
🌐 www.jsmaur.ch

Mittwoch, 29. November
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Freitag, 1. Dezember bis Sonntag, 3. Dezember
Vorweihnachtliche Städtereise München für Jugendliche ab 18 Jahren Infos und Anmeldung:
✉ bernhard.jaeggli@kirchemaur.ch

TERMINKALENDER

Samstag, 25. November und Sonntag 26. November
Jeweils 17 Uhr, Kirche Maur
Konzert Singkreis

Dienstag, 28. November
10–11 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Kreuzbühl-Treff
Im Glauben leben, darüber sprechen, miteinander beten

Mittwoch, 29. November
9–11 Uhr
Saal Kirche St. Franziskus, Ebmatingen
Frauenfrühstücks-Treff
Thema «Aufgeräumt glücklich sein»
Referentin: Caroline Bamert
Kostenbeitrag: Referat und Frühstück CHF 10.–
Anmeldung an Ruth Schlosser
☎ 079 889 75 77 oder
✉ ruth.schlosser@ggaweb.ch

AMTSWOCHE

27. November bis 3. Dezember
Pfarrerin Stefanie Neuenschwander
☎ 044 244 83 14

Vorstellung neues RPK-Mitglied



Im Dezember wird Christian Fluor als neues Mitglied an der Kirchgemeindeversammlung in die RPK gewählt. Christian Fluor ist 65 Jahre alt und kommt gebürtig aus Saas im Prättigau, lebt jedoch seit 2000 mit seiner Ehefrau und seinen zwei erwachsenen Söhnen in Ebmatingen. Bis zu seiner Pensionierung arbeitete er bei den SBB im Hauptbahnhof Zürich. Christian Fluor hat früher oft bei der

Mitgestaltung von Fiire mit de Chliine geholfen. Nun engagiert er sich bei der Pro Senectute als freiwilliger Beistand. In seiner Freizeit wandert und joggt Christian Fluor sehr gerne. Er freut sich sehr auf seine neue Aufgabe in unserer Gemeinde.

Kirstin Brause, Kirchenpflegerin

VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER

FREITAG, 24.11.

Dörfli-Preisjassen

🕒 13.45–17.00 Uhr
Restaurant Dörfli Maur.

SAMSTAG, 25.11. UND SONNTAG, 26.11.

Singkreis Maur – The Armed Man

🕒 17–18.30 Uhr
Friedensmesse von Karl Jenkins. Mit u. a. dem Kammerchor Akusma, Eckhard und Ken Fiebig, Alex Stukalenko, dem Ensemble Eskeniangeli unter der Gesamtleitung von David Haladjian. Reformierte Kirche Maur. Singkreis Maur.

MONTAG, 27.11.

Einladung zur Sektionsversammlung der SP Maur

🕒 19–22 Uhr
Öffentlich, mit Speis und Trank. Bitte anmelden unter ✉ info@sp-maur.ch. Burgkeller, Burg Maur. SP Maur.

DIENSTAG, 28.11.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr
Kosten und Infos ☎ 044 834 11 61 oder ✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone. Corinne Mueller.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10–16 Uhr
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

FDP Maur Mitgliederversammlung

🕒 19–22 Uhr
Mehrzweckraum Schulhaus Looren. FDP Maur.

MITTWOCH, 29.11.

Ökumen. Frauenfrühstücks-Treff

🕒 9–11 Uhr
«Aufgeräumt glücklich sein» mit Caroline Bamert, Wegensteten. Kostenbeitrag CHF 10, Anmeldung bei Ruth Schlosser ☎ 079 889 75 77 oder ✉ ruth.schlosser@ggaweb.ch. Saal Kirche St. Franziskus,

Ebmatingen. Team Frauenfrühstücks-Treff.

Familienkafi mit schönem Spielbereich

🕒 9.30–11 Uhr
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

Power Voices – Chorproben

🕒 19.30–21.30 Uhr
Für alle Sangesfreudigen. Auch als Einstieg für ein grosses Musical-Projekt im Herbst 2024. Kirche St. Franziskus, Ebmatingen. Chor Power Voices.

DONNERSTAG, 30.11.

Nordic Walking

🕒 9–10.30 Uhr
Treffpunkt bei der Scheune Höhenstrasse / Hans Röllistrasse, Scheuren Forch. Susanne Marti.

Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr
Für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

Probe Singkreis Maur

🕒 20–22 Uhr
Für alle, die Freude am Singen haben. Keine speziellen Vorkenntnisse notwendig. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl. Singkreis Maur.

DEZEMBER

FREITAG, 1.12.

Fingerspiele und Kinderverse

9.30–10.30 Uhr
Für Kinder zwischen 9 Monaten und 3 Jahren und ihre Eltern. Bibliothek Aesch-Forch, Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.

SAMSTAG, 2.12.

Papier

🕒 8–17 Uhr
Papiersammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 8 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Werkhof Ebmatingen

🕒 9–12 Uhr
Werkhof Ebmatingen.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Schatzchammer im Wettsteinhaus und s'Flick-Kafi mit Kaffee und Kuchen

🕒 13.30–16 Uhr
Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr
Adventsbegehung mit Glühwein und Gewürztee. Für Gross und Klein: Wir verzieren selbstgebackene Tannenbaum-Mailänderli aus dem Lehmbackofen. S'hät so langs hät. Ausstellungen und Druckwerkstatt offen. Burg Maur, Museen Maur

«So lebte man auf dem Land – damals in Ebmatingen»

🕒 14–17 Uhr
Führungen auf Anfrage. Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

Maur Power Adventsfenster und Mini-Adventsmärt

🕒 14.30–21 Uhr
Hiesige Klein-Manufakturen und Produzenten bieten ihre Waren an. Marroni-Ofen auf dem Mühleplatz, ab 17 Uhr Glühwein, Suppe und Brot. Mühle Maur. Maur Power.

SONNTAG, 3.12.

Spirit&Soul – Der Forchgottesdienst mit Livemusik

🕒 Ab 10.30 Uhr
Singsaal Schulhaus Aesch. Evang.-ref. Kirchengemeinde Maur.

De Samichlaus chunnt

🕒 16–19 Uhr
Für alle angemeldeten Kinder und ihre Begleitung. Anmeldung bis Freitag, 24.11. unter ✉ samichlaus@frauenverein-maur.ch. Waldhütte Stuhlen. Frauenverein Maur.

Adventsfenster Ortsverein ASF

🕒 17–19 Uhr
Mit Besuch vom Samichlaus 17.15 Uhr. Wettsteinhaus. Ortsverein ASF.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Naroa Márquez (11) besucht die 6. Klasse in Ebmatingen und lebt seit ihrer Geburt in Binz. Ihre grosse Leidenschaft ist die Leichtathletik.

Wie bist du zu deinem grossen Hobby Leichtathletik gekommen?

Durch meinen Cousin und meine Cousine, denn sie machten immer beim «Di Schnällschte vo Muur» mit. Und als Vierjährige war ich das erste Mal auch am Start. Aber erst seit meinem siebten Geburtstag betreibe ich aktiv Leichtathletik und nehme regelmässig an Wettkämpfen teil. Im Moment sind es pro Sommersaison etwa zehn Wettkämpfe.

Welche Platzierung hast du erreicht?

Beim UBS Kids Cup hatte ich stets Glück und gewann im Kantonalfinal, so durfte ich bis jetzt jedes Jahr am Schweizer Final teilnehmen. Mein bestes Ergebnis in meiner Alterskategorie im Schweizer Final ist der 9. Platz. Meine Lieblingsdisziplin ist ganz klar der 60-Meter-Sprint! Am Visana Sprint Schweizer Final habe ich es sogar auf den 4. Platz geschafft. Ich liebe es, die kurzen Distanzen zu rennen, ich mache es einfach mega gerne.

Hast du schon viele Medaillen gewonnen?

Ja – schon ein paar und darüber freue ich mich sehr. Leichtathletik fasziniert mich. Ich schaue mir die meisten Übertragungen im Fernsehen an. Meine grossen Vorbilder sind Mujinga und Ditaji Kambundji. Ihre Leistungen beeindruckten mich

extrem. Ich habe einen ganz grossen Traum: Ich möchte mal an den Europameisterschaften teilnehmen, denn diesen Sport auf hohem Niveau auszuüben, ist mein Ziel.

Trainierst du immer mit dem TV Maur?

Bis vor den Herbstferien ja. Ich hatte stets ganz tolle Trainer und konnte auf ihre volle Unterstützung zählen. Es war eine schöne Zeit. Nun trainiere ich im Leichtathletik-Club Zürich im Letzigrund. Ich freue mich auf diese Herausforderung mit Leichtathletinnen, die ich bereits aus den Wettkämpfen kenne.

Was machst du in deiner Freizeit?

Ich unternehme gerne etwas mit meinen Freundinnen. Wir gehen zusammen auf den Spielplatz oder fahren mit dem Velo in die Migros und kaufen uns etwas Süsses. Seit der 4. Klasse spiele ich Klavier, am liebsten Popmusik, die höre ich auch sehr gerne. Und ich liebe es, zu basteln. Ich zeichne Häuser und erstelle dazu das komplette Innenleben eines Hauses mit allen Details. Dazu schneide ich klitzekleine Gegenstände aus wie Kleiderbügel für den Kleiderschrank und male natürlich alles noch schön aus.

Und was machst du mit deiner Familie?

Ich bin sehr gerne mit meiner Familie und meiner Verwandtschaft zusammen. Und Städtereisen gefallen mir sehr. Wir waren in Paris, schon oft in Barcelona und besuchten bereits viele Schweizer Städte.

Gefällt es dir in Maur?

Ja, sehr. Alle sind sehr nett. Man kennt sich. Und auch an der Chilbi trifft man sich, dort herrscht eine schöne Stimmung.

Interview:
Stephanie Kamm